

Auslandspraktikum in Guildford, England

22.09.2018 – 14.10.2018

Die Max-Weber-Schule in Freiburg hat auch in diesem Jahr ein dreiwöchiges Auslandspraktikum in Guildford, England angeboten. Gefördert wurde der Aufenthalt durch das Erasmus + Programm.

Los ging es am Samstag, 22. September. Nach rund eineinhalb Stunden landeten wir mit dem Flugzeug im regnerischen und kalten London. Von dort aus ging es mit einem Bus Richtung „Neue Heimat“. In Guildford angekommen, wartete unsere Gastmutter schon sehnsüchtig auf mich und meine Klassenkameradin Maren. Nach einem Hausrundgang und einer typischen Tasse schwarzen Tee mit Milch, waren wir nun bestens gestärkt, um uns mit unserem neuen Ort zu beschäftigen.

Unsere Gasteltern hatten schon des Öfteren Austauschschüler aus aller Welt zu Besuch. So kam es, dass neben uns beiden noch eine Japanerin und eine Koreanerin Platz in dem großen, schönen, vierstöckigen Backsteinhaus fanden. Schnell freundeten wir uns an und verbrachten lustige Stunden beim gemeinsamen Essen sowie dem anschließenden Spieleabend mit Scrabble.



Was wäre ein Besuch Großbritanniens ohne eine Sightseeing-Tour durch die Hauptstadt London? Diese vollbrachten wir mit einem Bus und einer anschließenden Bootsfahrt auf der Themse.

Big Ben, London Eye, Tower Bridge, Buckingham Palace, Covent Garden und viele weitere interessante Sehenswürdigkeiten bekamen wir zu Gesicht und konnten uns somit einen guten Überblick über London verschaffen.

Das Highlight für mich persönlich war der 160 Meter hohe Sky Garden, genannt Walkie-Talkie, in dem wir abschließend einen atemberaubenden Ausblick über die Stadt hatten.

Nach all den schönen Eindrücken, die wir bereits nach nur zwei Tagen erleben durften begann nun die erste Woche. Im Rahmen des Projektes hatten wir einmal die Woche jeweils an einem Montag auf dem Guildford College Unterricht. Ein aufgeschlossener Lehrer richtete die Themen jeweils nach unseren Wünschen aus. Um einen besseren Einblick in den Schulalltag zu bekommen, haben wir eine Führung über das Gelände bekommen, durften einen Test zur Einschätzung unserer Sprachkenntnisse und Vorschläge zu interessanten Themen machen. Zudem erhielten wir informative Daten und Fakten für den Unterricht. In diesem entwickelten wir eigenständige Marketingkonzepte, die wir selbst präsentieren mussten. Auch erfuhren wir mehr über kulturelle Unterschiede sowie Verhaltensformen, und lernten Vokabeln, die im Arbeitsalltag nützlich sind.

In Anbetracht des ereignisreichen ersten Schultags konnten wir nun das Ein oder Andere mit in unsere viertägige besuchte Arbeitsstelle namens „Appleseed – Books & Print“ die sich in der University of Surrey befand, mitnehmen. Das Team hat uns von Anfang an herzlich aufgenommen und uns alle Aufgabenbereiche gezeigt und verständlich erklärt.

Unsere Aufgaben bestanden unter anderem aus dem bedrucken von verschiedenen Kleidungsstücken, dem Verkauf von Souvenirs und Büchern, zu führenden Verkaufsgesprächen sowie einer Warenbestandsaufnahme. Rundum ein abwechslungsreicher und spannender Tagesablauf, den man in diesem Geschäft erleben darf.



Aber nicht nur den Schul- und Arbeitsalltag durften wir hautnah miterleben. Meine Mitbewohnerin Maren und ich nutzten vor allem die freie Zeit in England sinnvoll, um neue Menschen, deren Kultur und Umgebung kennenzulernen. So fuhren wir bereits am ersten Wochenende mit dem Zug in das eineinhalb Stunden entfernte Brighton. Unser Hotel lag günstig zwischen dem Meer und den Lanes welche zugleich unzählige Einkaufsmöglichkeiten anbot, sodass wir schöne Spaziergänge entlang der Promenade und unter anderem den Brighton Palace Pier erkunden konnten. Am Morgen danach durften wir ein leckeres und sättigendes englisches Frühstück mit Speck, Wurst, Spiegelei, Tomaten, Toast und vielem mehr genießen um im Anschluss mit voller Energie eine Shopping-Tour starten zu können.

An den verbleibenden zwei Wochenenden haben wir in London die Musicals „König der Löwen“ und „Wicked“ angeschaut. Ganz spontan hatten wir uns für diese kulturellen Erlebnisse entschieden und hatten auch Glück - rechtzeitig stellten wir uns an den Ticketboxen an und ergatterten günstige Tickets. Darüber hinaus haben wir die geschichtsträchtige Hafenstadt Portsmouth besucht und uns in dem Outlet „Gunwharf Quays“ ausgetobt. Als Klasse verbrachten wir jede Menge Zeit zusammen und nutzten diese, um zu bowlen, Trampolin zu springen und verschiedene Pubs, Bars sowie Restaurants zu besuchen.

Abschließend kann ich sagen, dass ich unfassbar dankbar und glücklich darüber bin, diese Chance genutzt zu haben. Gerade auch deshalb, weil ich mir zu Beginn noch recht unsicher wegen meiner Sprachkenntnisse war. Rückblickend hat der Aufenthalt nicht nur meine Selbstständigkeit gefördert, sondern auch mein Selbstbewusstsein gestärkt. Den Einblick in die Kultur und Arbeitswelt eines anderen Landes zu bekommen, ist wichtig. Nicht nur um die eigenen Sprachkenntnisse auszubauen, sondern auch für die persönliche Entwicklung. Wenn die Chance besteht, empfehle ich jedem diese wahrzunehmen. No risk no fun!

